

## Niederschrift über die 46. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 13.11.2019, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Peter Sokol
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	bis 17.45 Uhr, TOP 3 ö. S.
Herr André Kretschmer	SPD	ab 17.03 Uhr, TOP 2 ö. S.
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Holger Ludorf	FB 60	zu TOP 2 + 3 ö. S.
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bausteine für Fußverkehrsstrategien - Coesfeld als Modellstadt: Handlungsempfehlungen  
Vorlage: 260/2019
- 3 Erschließung des Wohngebietes Meddingheide II in Lette  
Vorlage: 269/2019
- 4 Raumprogramm Heriburg-Gymnasium  
Vorlage: 245/2019
- 5 Festlegung von Raumprogramm und Dreizügigkeit der Maria-Frieden-Grundschule  
Vorlage: 268/2019
- 6 Antragstellung auf Befreiung/Änderung zum Bebauungsplan Nr. 82 "Heerdmer Esch"  
Vorlage: 286/2019
- 7 Präventionsmaßnahmen Eichenprozessionsspinner  
Vorlage: 287/2019
- 8 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Erschließungsvertrag zur Entwicklung des Baugebietes "Meddingheide II"  
Vorlage: 271/2019
- 3 Laufende Bauvorhaben der Bauaufsicht  
Vorlage: 291/2019
- 4 Anfragen

Zu den TOP 3 des öffentlichen und 2 des nichtöffentlichen Sitzungsteils erhalten die Ausschussmitglieder Tischvorlagen mit den Beschluslagen des Bezirksausschusses am 05.11.2019.

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Ein Bericht liegt nicht vor.

TOP 2	Bausteine für Fußverkehrsstrategien - Coesfeld als Modellstadt: Handlungsempfehlungen Vorlage: 260/2019
-------	--

Anhand von zusätzlich zur Sitzungsvorlage angefertigten Bestandsfotos erläutert Herr Ludorf die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen. Herr Backes führt ergänzend aus, dass einige Maßnahmen mit einfachen Mitteln umsetzbar seien, viele andere aber umfassende Eingriffe in das Verkehrssystem und in die Verkehrsarten zur Folge hätten. Notwendig sei eine Diskussion, was für die Innenstadt gewollt sei. Jetzt lägen Anregungen vor, die aufgrund der tlw. nicht unerheblichen Kosten Ratsentscheidungen erforderten.

In der ausführlichen Diskussion ist Herr Kraska für die FDP-Fraktion der Auffassung, dass die vorgestellten Empfehlungen das bestehende Konzept torpediere. Parkplätze fielen weg. Er gebe zu bedenken, dass die Innenstadt gut erreichbar sein müsse. Eine Zentralisierung funktioniere nicht, man müsse sich an der Realität orientieren. Auch müsse zunächst über Standards gesprochen und Fachausschuss sowie Rat informiert werden, damit ein bezahlbarer Rahmen festgelegt werde.

Herr Goerke ist für die Fraktion AfC ebenfalls der Meinung, dass die Empfehlungen mit einem Verlust an Parkplätzen verbunden seien. Daher müssten Stellplätze in Parkdecks geschaffen werden, um dann freie Hand für die Innenstadt zu erhalten. Eine singuläre Betrachtungsweise einzelner Verkehrsarten und Maßnahmen sei falsch, denn sonst müsse z. B. die fast fertiggestellte Hinterstraße erneut umgestaltet werden. Er befürworte die Einbeziehung in den Masterplan Mobilität.

Herr Stallmeyer verweist für die SD-Fraktion auf die geänderte Situation. Innerhalb der Wälle müsse umgedacht werden. Eine Konzentration von Stellplätzen in einem zumutbaren Bereich mache mehr Sinn, die Innenstadt müsse teilweise neu gedacht werden. Es werde Diskussionen in der Bevölkerung geben. Es sei ein schwieriger Prozess, der sich aber lohne.

Herr Tranel sieht für die CDU-Fraktion die sich widersprechenden Interessen Mobilität und Klimaschutz. Klimaschutz bedeute weniger Platz für Pkw. Die Diskussion mit der Öffentlichkeit werde spannend. Bereits jetzt zeige sich Unmut z. B. über die Situation am neuen Netto-Markt mit der Bewirtschaftung der Stellplätze. Bei der Standortwahl habe Netto bewusst Kunden, die zu Fuß oder mit dem Rad kämen, ansprechen wollen. Wenn sich die Situation nun anders darstelle, könnte seitens des Betreibers über die Möglichkeit der Erstattung des Parktickets nachgedacht werden.

Nach weiterer Diskussion wird auf Vorschlag des Vorsitzenden en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 9 abgestimmt.

**Beschlussvorschlag 1: (Zu den Maßnahmenvorschlägen A, B, 2, 3)**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema in die Diskussionen im Rahmen des Masterplanes Mobilität einzubringen.

**Beschlussvorschlag 2: (Zum Maßnahmenvorschlag C)**

Die Verwaltung wird beauftragt, die umfassende Analyse im Hinblick auf die Barrierefreiheit nach Aufstellung der verbindlichen Prioritätenliste für Maßnahmen, die das KAG betreffen, in die Prioritätenliste für den Fachbereich 60, Produkt 60.01.03 "Verkehrsplanung" aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag 3: (Zum Maßnahmenvorschlag 1)**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer Umsetzung mit provisorischen Mitteln zu prüfen.

**Beschlussvorschlag 4: (Zu den Maßnahmenvorschlägen 4, 5, 6)**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema in die Diskussionen im Rahmen des Masterplanes Mobilität einzubringen. Die Überplanung der gesamten Kleinen Viehstraße mit den Anschlüssen am Viehtor und in der Pumpengasse/Münsterstraße ist mit Abschluss des Masterplanes Mobilität in die Prioritätenliste für den Fachbereich 60, Produkt 60.01.03 "Verkehrsplanung" einzustellen.

**Beschlussvorschlag 5: (Zum Maßnahmenvorschlag 7)**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Kosten für den Austausch des Pflasters zu ermitteln und in den Haushaltsentwurf 2020 einzustellen,
- die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen für die Markierung von Fußgängerüberwegen in den freien Rechtsabbiegern neben den Dreiecksinseln gemeinsam mit der Straßenverkehrs- und Kreispolizeibehörde und dem Straßenbaustraßenbauer zu beurteilen und
- den Umbau der kompletten Kreuzung in die Diskussionen im Rahmen des Masterplanes Mobilität einzubringen.

**Beschlussvorschlag 6: (Zum Maßnahmenvorschlag 13)**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- im Zusammenhang mit der Planung zur Aufwertung der Fuß-/Radwegeverbindung Unterführung Bahngleise parallel zur Kupferstraße zusätzliche Bankstandorte festzulegen und
- den Bau einer zusätzlichen Brücke über die Berkel zwischen Reiningstraße und der Brücke auf Höhe der Rekener Straße in die Diskussionen im Rahmen des Masterplanes Mobilität einzubringen.

### **Beschlussvorschlag 7: (Zum Maßnahmenvorschlag 14)**

Der Rat spricht sich für die Markierung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) in der Busspur zwischen Bahnhofsgebäude und Bahnsteig aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen gemeinsam mit der Straßenverkehrs- und Kreispolizeibehörde zu beurteilen.

### **Beschlussvorschlag 8: (Zum Maßnahmenvorschlag 16)**

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen für die vorgeschlagene Maßnahme und die Möglichkeiten einer Realisierung gemeinsam mit der Straßenverkehrs- und Kreispolizeibehörde zu beurteilen.

### **Beschlussvorschlag 9: (Zum Maßnahmenvorschlag 17)**

Der Rat spricht sich für die Markierung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) in der Wiesenstraße im Verlauf der Gartenstraße aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen gemeinsam mit der Straßenverkehrs- und Kreispolizeibehörde zu beurteilen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 9	12	0	0

TOP 3	Erschließung des Wohngebietes Meddingheide II in Lette Vorlage: 269/2019
-------	---

Herr Prinz äußert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Unverständnis über die Beschlusslage des Bezirksausschusses. Dies sei ein negatives Zeichen für die Öffentlichkeit. In jungen Familien habe ein Umdenken eingesetzt da man bewusst auf das zweite Auto verzichten wolle.

Herr Schulze Spüntrup weist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. darauf hin, dass ein Verzicht auf Zweitwagen nicht dauerhaft greife, da mit dem Älterwerden der Kinder weitere Fahrzeuge auf Parkraum angewiesen sein würden. Daher befürworte seine Fraktion die Variante 0.

Herr Backes weist darauf hin, dass es bei allen Varianten um mehr Bäume als in der Ursprungsvariante 0 gehe, nicht um weniger.

Anschließend lässt Herr Frieling über die Variante 1 a (Beschluss 3 der Sitzung des Bezirksausschusses am 05.11.2019) abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Erschließung und der Ausbau des Wohngebietes Meddingheide II erfolgt nach Art, Umfang und Ausführung entsprechend der als Anlage beigefügten Planung

- Straßenausbauplanung Lageplan Variante 1
- Straßenausbauplanung Höhenplan Planstraße 1
- Straßenausbauplanung Höhenplan Planstraße 2 und 3
- Straßenausbauplanung Straßenquerschnitte SQ 1 bis SQ 7

mit dem unten beschriebenen Ausbaustandard.

Abweichend vom Lageplan Variante 1 erfolgt die Aufteilung des Straßenraumes in Bezug auf Stellplätze und Baumscheiben entsprechend des der Sitzungsvorlage 269/2019 als Anlage beigefügten Gestaltungsplanes Variante 1a.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss	8	3	0

Eine Abstimmung über die Beschlüsse 1 und 2 des Bezirksausschusses erfolgt nicht.

TOP 4 Raumprogramm Heriburg-Gymnasium  
Vorlage: 245/2019

**Beschlussvorschlag:**

Dem Rat wird empfohlen, für die Erweiterung und Raumneuordnung sowie teilweise Modernisierung des Gebäudes Heriburg-Gymnasium das in Anlage 1 der Sitzungsvorlage 245/2019 dargelegte Raumprogramm zugrunde zu legen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 5 Festlegung von Raumprogramm und Dreizügigkeit der Maria-Frieden-Grundschule  
Vorlage: 268/2019

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag 2 der Sitzungsvorlage 268/2019 abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, für die Erweiterung und Sanierung des Gebäudes Maria-Frieden-Grundschule das in Anlage 1 dargestellte Raumprogramm zugrunde zu legen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 6	Antragstellung auf Befreiung/Änderung zum Bebauungsplan Nr. 82 "Heerdmer Esch" Vorlage: 286/2019
-------	---

Herr Backes erläutert anhand einer Übersicht die von der Firma Westfleisch vorgesehenen Maßnahmen und die dazu notwendigen Befreiungen und Änderungen zum gültigen Bebauungsplan. Er betont, dass Westfleisch bezüglich Wartemöglichkeiten für anliefernde Lkw und einer Änderung der Verladung verbindliche Zusagen machen müsse.

In der Diskussion sieht Herr Goerke für die Fraktion AfC in den von der Firma Westfleisch geplanten Änderungen erhebliche Vorteile für Coesfeld. Verbesserungen seien insbesondere für die Arbeitsplätze notwendig. Es müsse aber ausführlich mit den Anliegern diskutiert werden.

Herr Prinz kündigt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Fragenkatalog z. B. in Bezug auf die Anzahl neuer Arbeitsplätze, Herkunft der Arbeitnehmer, Sozialplan, Verkehrsaufkommen usw. an, der schriftlich an die Verwaltung gerichtet werde. Seine Fraktion sehe Westfleisch in der Pflicht, z. B. Werkswohnungen zu schaffen.

Herr Schulze-Spüntrup verweist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. insbesondere auf die schlechte Wohnsituation der ausländischen Arbeitnehmer. Ein zweites Problem sei die Auseinandersetzung der Firma Westfleisch mit den Angrenzern, z. B. hinsichtlich der Emissionen. Die Firma habe Zusagen nicht eingehalten.

Herr Stallmeyer sieht für die SPD-Fraktion die Wichtigkeit der Firma Westfleisch als Arbeitgeber. Es gehe heute nicht um moralische Bedenken, sondern um das Bebauungsplanverfahren. Die vorgesehenen Maßnahmen ließen eine deutliche Verbesserung für die Anwohner und die Arbeitnehmer erwarten. Es müsse aber für ausreichenden, angemessenen Wohnraum gesorgt werden.

TOP 7	Präventionsmaßnahmen Eichenprozessionsspinner Vorlage: 287/2019
-------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Herr Prinz fragt nach dem Sachstand zum Bebauungsplanverfahren „Galgenhügel“.

Herr Backes teilt mit, dass die Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren noch ausgewertet werden.

Herr Prinz fragt, ob es richtig sei, dass es Unstimmigkeiten im Ablauf zum Entfernen eines Straßenbaums gebe, da die Anliegerin eine Rechnung von rd. 5.500 € zu erwarten habe.

Die Verwaltung wird die Frage im Protokoll beantworten.

Antwort der Verwaltung:

*Der Bestandsbaum wurde gutachterlich bewertet. Der Antragstellerin wurde mitgeteilt, dass die Entfernung des Straßenbaums unter der Voraussetzung, dass der ermittelte Sachwert von 4.800 € + Gutachterkosten ersetzt wird, entfernt wird. Mit Schreiben vom 02.11.2019 hat*

*die Antragstellerin der Stadt mitgeteilt, dass sie diese unverhältnismäßige Behandlung nicht akzeptiere, da der Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen einen Wertausgleich nach gutachterlicher Klärung als Kompensation oder Bedingung nicht beinhalte.*

Mit Hinweis auf einen Pressebericht zu einer Förderung des Wirtschaftswegekongzeptes in Billerbeck fragt Herr Schulze Spüntrup, ob ein solches Förderprogramm auch in Coesfeld Anwendung finden könne, teilt Herr Backes mit, dass ein solches Konzept für Coesfeld voraussichtlich erst Anfang 2020 vorliege.

Norbert Frieling  
Vorsitzender

Eike Schwering  
Schriftführerin